

31 Kindertagesstätten des DRK KV Gifhorn zertifiziert

Das DEKRA-Zertifikat wurde am 3. Juni im Rahmen einer Feier an die Leiterin der Abteilung Kinder, Jugend und Familie, Frau Karin Single, übergeben.

Das Projekt „Qualitätsmanagement in den Kitas des DRK KV Gifhorn“ begann im Sommer 2005 mit einer Auftaktveranstaltung für alle Mitarbeiter/innen.

Besondere Herausforderungen des Projektes waren die große Zahl der Kitas und die unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den verschiedenen Kommunen. Durch die Einführung des QM-Systems sollten einerseits die organisatorischen Abläufe standardisiert werden, andererseits sollte die Eigenständigkeit der Kitas bewahrt werden. Ein weiteres Projektziel war die Umsetzung des niedersächsischen Orientierungsplans für Bildung und Erziehung.

Die Mitarbeiter/innen der Kitas, die durch den Qualitätsbeauftragten des DRK Kreisverbandes, Herrn Joachim Harms koordiniert und angeleitet wurden, erstellten die QM-Dokumente. Die Umsetzung der QM-Prozesse oblag



den Einrichtungsleiter/innen und den Qualitätsbeauftragten der Kindertagesstätten.

Das Herzstück des QM-Systems bilden die individuellen Konzeptionen der Kitas. Als Kernprozess wurde der pädagogische Prozess, bestehend aus den Teilprozessen Planung, Durchführung, Reflexion und Weiterentwicklung identifiziert. Die Bildungsziele und Lernbereiche des niedersächsischen Orientierungsplans fließen durch interne Leitlinien in die pädagogische Planung ein.

Roland Lapschieß hat das Projekt als Berater begleitet.

Schwerpunkte der Beratung waren die Planung der Auftaktveranstaltung, die Strukturierung des QM-Systems, die Umsetzung der Normanforderungen sowie die Ausbildung von neun Mitarbeiterinnen zu internen Auditorinnen. Nach abschließender Prüfung der QM-Dokumentation auf Konformität mit der Norm DIN EN ISO 9001 und dem Abschlussaudit durch den Berater stand der erfolgreichen Zertifizierung nichts mehr im Wege.

Empfehlung:

„Aus kritischen Ereignissen lernen“

Fehlerberichts- und Lernsysteme dienen der Identifikation und dem Erkennen von kritischen Ereignissen. Berichte werden von denjenigen eingereicht, die direkt in den Prozess eingebunden sind.

Fehlerberichtssysteme entstanden zunächst im Bereich der Luftfahrt und in anderen Industriezweigen, in denen vermeintlich kleine Fehler schwerwiegende Auswirkungen haben können (Atomindustrie, chemische Industrie). Seit einigen

Jahren gibt es auch Fehlerberichtssysteme für den medizinischen Bereich.

„Aus kritischen Ereignissen lernen“ ist ein Projekt des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA), und wird gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit. Das Online-Berichts- und Lernsystem ist das weltweit erste nationale Berichtssystem für die Pflege.

Unter dem Link www.kritische-ereignisse.de haben Sie die Möglichkeit, Berichte über kritische Ereignisse sowie die Kommentare zu den Berichten nachzulesen.

QM-Netzwerk Hamburg

Das QM-Netzwerk-Hamburg besteht aus Qualitätsbeauftragten und interessierten Mitarbeiter/innen verschiedener Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens. Vertreten sind Pflegeeinrichtungen, Rettungsdienste und Kindertagesstätten. Dieses Forum dient dem Austausch von Ideen und Erfahrungen. Die Teilnahme an den Netzwerk-Treffen ist kostenlos. Das letzte Treffen hat am 3. Juli von 18:30 – 20:30 Uhr in Winsen stattgefunden.

Herr Michael Meßfeldt, Rettungsassistent und QMB des DRK KV

Herzogtum Lauenburg, hat zum Thema „Chancen und Risiken einer EDV-basierten QM-Dokumentation“ vorgetragen und anhand des Rettungsdienst-Informationssystem (RISYS) des DRK Kreisverbandes Herzogtum Lauenburg die Anwendung in der Praxis dargestellt.

Näheres zum
QM-Netzwerk-Hamburg
erfahren Sie auf unserer
Internetseite:

www.qm-netzwerk-hamburg.de

Das nächste Treffen des Netzwerkes findet am 13. November um 18:30 Uhr in Winsen statt. In ihrem Vortrag zum Thema „Qualitätsberichte für Pflegeeinrichtungen“ wird Frau Hariett Hartig die Regelungen zur Darstellung und Veröffentlichung allgemeinverständlicher Qualitätsberichte nach § 115 SGB XI vorstellen. Bitte melden Sie sich an, falls Sie an der kostenfreien Veranstaltung teilnehmen möchten.

Tipp: „Sicherheit im Stützpunkt einer Hilfeleistungsorganisation“

Die Informationsschrift „Sicherheit im Stützpunkt einer Hilfeleistungsorganisation“ wurde im Mai 2008 von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) veröffentlicht. Die Schrift enthält Hinweise zur Arbeitssicherheit

und zum Gesundheitsschutz in verschiedenen Arbeitsbereichen wie z. B. Rettungswachen, Verpflegungseinheiten, Rettunghundestaffeln sowie Schulungs- und Ausbildungsstätten. Der Anhang enthält Checklisten zur Beurteilung

der Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen.

Sie erhalten die GUV-I 8680 über folgenden Link im Internet:

<http://regelwerk.unfallkassen.de>

Seminarübersicht

Veranstaltung	Termine	Inhalte
Seminar Integrierte Versorgung - Chancen für Pflegeeinrichtungen	23. Sep 2008	Seit 2007 können Pflegeeinrichtungen die Koordination der Versorgung zu übernehmen. In diesem Seminar vermitteln wir Grundlagenwissen und geben Anregungen zur Entwicklung eines eigenen Projektes zur integrierten Versorgung. Wir berichten über unsere Erfahrungen bei der Entwicklung und Begleitung eines Projektes zur integrierten Versorgung.
Seminar MPG-Betreiberbeauftragte/r	15./16. Okt 2008	Die Umsetzung des MPG und der MPBetreibV sind Thema dieser Veranstaltung. Referent: Cay Lange, mpg-seminare www.mpg-seminare.de
Ausbildung Auditor/in	08. - 12. Dez 2008	Die Teilnehmer erlernen die systematische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Audits. Der Lehrgang erfüllt die Empfehlungen der ISO 19011.
Seminar Projektmanagement	04./05. Feb 2009	Während des Seminars werden praxisbezogene Arbeitsmethoden des modernen Projektmanagements vermittelt. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Fragestellungen im Plenum zu diskutieren.
Ausbildung Qualitätsbeauftragte/r	1. Teil: 16.-18.Mrz 2009 2. Teil: 27.-29.Apr 2009 3. Teil: 11.-14.Mai 2009	Die Teilnehmer werden zum Aufbau eines QM-Systems befähigt. Neben dem erforderlichen Qualitätswissen vermitteln wir Methoden der Organisationsentwicklung.

Alle Seminare finden in Winsen/Luhe statt. Weitere Informationen zu den Seminaren und die Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite www.qm-lap.de

Redaktionell verantwortlich:

Roland Lapschieß
Organisationsberatung
& Qualitätsmanagement
Löhnfeld 26
21423 Winsen/Luhe

Tel 04171/6677-73
Fax 04171/6677-93
Mobil 0174/3151903

roland.lapschiess@qm-lap.de
<http://www.qm-lap.de>

Die nächste Ausgabe des
QM-Newsletters erscheint
am 15. November 2008.